

Rüstringer Bote



Brauchtum

pflegt der Rüstringer Heimatbund in den Museen Moorsee und Nordenham. Das Mühlenfest an der Moorseeer Mühle erwies sich auch in diesem Jahr als Besuchermagnet. Hans Willms aus Stollhammer Ahndei ch demonstrierte, wie eine Dreschmaschine vom Ackerwagen aus mit Getreide „gefüttert“ wird.

Alte Fahnen können jetzt fachgerecht im Nordenhamer Museum verwahrt werden. Mit Sponsorengeldern und Eigenmitteln kamen 18.000 Euro für einen hochwertigen Fahnschrank zusammen. Neben Fahnen können darin Jahrzehnte alte Kleidungs- und Handarbeitsstücke, Tischwäsche, Unterhosen und Unterröcke gelagert werden.

Im Magazin des Museums an der Nordenhamer Hansingstraße liegen über 1750 Textilien, die von der ehrenamtlichen Helfer in Helga Hölscher (links) katalogisiert und einsortiert werden.

Musealogen Kathinka Tischendorf (rechts) arbeitet an einer Ausstellung alter Fahnen, die Ende Januar 2017 eröffnet werden soll. Dazu wird dann die Fahne des „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Einswarden Blexen von 1928“ gehören.

Bilder: Lutz Timmermann



16. Jahrg., Ausgabe Dezember 2016



In dieser Ausgabe

Einquartierungen
1914/1919
Seite 3

Jubiläumsfeier
am 7. April
Seite 7

Neues Buch vom
Schrieverkring
Seite 8

„Postgeschichte“
als Jahresgabe
Seite 9

Termine
1. Halbjahr 2017
Seite 14



Karneval auf Madeira 21. - 28. Febr. 2017

Der Karneval auf der portugiesischen Insel Madeira ist eines der größten Straßenfeste Europas und erinnert an die ausgelassene Stimmung in Rio. Er beginnt mit einem fantastischen Umzug durch die Hauptstadt Funchal. In umwerfenden Kostümen tanzen die besten Samba-Gruppen der Insel durch die Straßen. Die Natur der Blumeninsel wird Sie begeistern. Hier grünt und blüht es 365 Tage im Jahr. Hortensien, Mimosen und Strelitzien sowie viele andere Blüten und Blumen lassen Madeira in den Farben des Regenbogens schillern.

Ihr elegantes Zimmer mit Meerblick ist im **4-Sterne-Komfort Hotel Pestana Promenade** reserviert. Dieses tolle Hotel liegt direkt an der schönen Uferpromenade mit einem herrlichen Blick auf den Atlantik. Genießen Sie die Sonnenterrasse, den Innen- oder Außen-Swimmingpool. Entspannen Sie im SPA-Bereich. Das moderne Shopping-Center ist in 5 Minuten erreichbar. Die Hauptstadt **Funchal** mit ihren Sehenswürdigkeiten ist nur 3 km entfernt und gut zu Fuß oder per Bus zu erreichen.

Bem-Vindo à Madeira = Willkommen auf Madeira.

Unsere Leistungen: Abholung von zu Hause, Bustransfer nach Hannover, Flug mit TUI-Fly, 7 Nächte im 4-Sternehotel Pestana Promenade mit Übernachtung und Frühstück, Versicherungsschein.



Hotel:
Weiterempfehlung
95 %



©Neels-Grafik.de

Unser Sonderpreis pro Person:

Doppelzimmer mit Meerblick **nur 696 €** *Einzelzimmer auf Anfrage möglich*
Mehrpreis für Halbpension **161 €**

Marktplatz 1
26954 Nordenham
Tel: 04731 93333
Fax: 04731 88069
reisebuero-Ahlers.de



Reisebüro Ahlers



**Lufthansa
City Center**

Ihr Reisebüro. Weltweit.

Off, viel zu oft, kommt er unerwartet.
Weil der Tod immer fremd ist, nie in den Alltag hineinpasst,
ist immer der richtige Augenblick dafür da,
die letzten Dinge zu regeln.

Rufen Sie einfach an
und vereinbaren einen Termin mit uns.

Thomas und Ansgar

Coners

Wir sind ein Partnerunternehmen der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG und
des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.

Atenser Allee 56, 26954 Nordenham
Telefon 04731-94290

www.Coners-Bestattungen.de



„Dachbodenfund“ gibt Auskunft über Soldaten

Ehepaar aus Freiberg am Neckar schenkt dem Museum eine rund 100 Jahre alte Kladde

„Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben betreffend die Einquartierungen 1914/1919“ steht auf Seite 1 einer schon arg zerschlissenen Kladde. Kein Wunder, ist das Stück doch um die 100 Jahre alt und nun im Besitz des Rüstringer Heimatbundes.

„Das ist ein echter Dachbodenfund, der für die Geschichte der Stadt Nordenham eine sagenhafte Bereicherung darstellt“, freut sich Archivar Heddo Peters. Dass dieses 281 Seiten starke Werk nun im Heimatbund-Archiv liegt, ist Folge der Fernsehsendung „Bares für Rares“ mit Horst Lichter.

Diese „Trödel-Show“, wie sie vom ausstrahlenden ZDF selbst genannt wird, inspirierte das in Freiberg am Neckar wohnende Ehepaar Marion und Erwin Gusek, auf dem eigenen Dachboden mal nach Verwertbarem Ausschau zu halten. Dort stießen sie auf diese Kladde, deren Herkunft dem Ehepaar Gusek völlig unklar ist. Sie und auch ihre Vorfahren haben und hatten keinerlei Beziehung zu Nordenham.

Trotzdem handelten die Guseks mit Bedacht. Denn sie schmissen die wenig ansehnliche Kladde nicht einfach in den Müllcontainer, sondern beschlossen, sie bei ihrem nächsten Urlaub an der Küste in Nordenham abzugeben. Am 7. September war es soweit, die Guseks tauchten im Nordenhamer Museum auf und trafen Museumsleiter Dr. Timothy Saunders. Heddo Peters war zufällig auch anwesend und erkannte sofort den Wert des Geschenks.

Die in der Kladde akribisch aufgelisteten „Einnahmen



Heddo Peters blättert in einer Kladde, die detailliert den Aufenthalt von Soldaten in Nordenham während des 1. Weltkriegs dokumentiert.
Bild: Lutz Timmermann

und Ausgaben betreffend die Einquartierungen 1914/1919“ geben Auskunft über die Unterbringung von Soldaten in Nordenham während des 1. Weltkriegs. „Darüber wussten und haben wir bisher nichts“, sagt Peters, und sucht jetzt den Kontext dazu.

Eine erste Durchsicht lässt Peters vermuten, dass Soldaten des „Ersatz-Bataillon Oldenburgisches Infanterie-Regiment Nr. 91“ in Nordenham Werke bewacht haben, denn in einer am 30. August 1917 von dem Landhandel G. Martens & Co. in Ellwürden ausgestellten Rechnung an den Stadtmagistrat Nordenham heißt es „Sie empfangen per Fuhre in ihren Säcken ab Lager Nordenham für das Wachkommando 12 ½ kg Haferschalen Mark 12,-- p. 100 kg und 12 ½ kg Haferkleie Mark 24,-- p. 100 kg“. Auch ein Hinweis darauf, dass dieses Bataillon zu Pferde unterwegs gewesen sein muss.

Die Rechnungsabwicklung lief ganz offensichtlich immer über den Stadtmagistrat, an den sowohl Firmen wie auch Privatleute ihre Rechnung stellten. So bilanziert die Stadt am 20. Februar 1920, also schon nach Kriegsende, Einnahmen von 82.689,13 Mark und Ausgaben in Höhe von 126.061,12 Mark. Folglich, so die gut lesbaren, teilweise in deutscher Schrift, teilweise maschinengeschriebenen Unterlagen, entstand ein Zuschuss von 43.371,99 Mark, der verbucht wurde „aus Anlaß des Krieges“.

Doch nicht nur die Infanterie war im 1. Weltkrieg in Nordenham stationiert, sondern zeitweise wohl auch die Marine. Jedenfalls legt eine Auflistung der Stadt vom 24. Oktober 1914 diese Vermutung nahe. Darin heißt es: „Vom 9. bis 12. September d. Js. waren hier 10 Deckoffiziere, 44 Unteroffiziere und 2 Matrosen von S.M.S. „Markgraf“ ein-

quartiert. An Verpflegungsgelder und für Quartier sind dafür zu zahlen an“. Es folgt eine Aufzählung von 52 Namen, weit überwiegend Privatleute, teilweise auch Hotel- und Pensionsinhaber, die 56 Soldaten untergebracht und dafür pro Kopf 4,20 Mark erhalten haben.

Unter den Quartiersleuten befinden sich so vertraute Namen wie Kaufmann Kokenge, Kaufmann Reinstrom, Musikdirektor Klöpfer, Bankvorsteher Suhr, Klempnermeister Pilz, Zollaufseher Weber, Malermeister Adena, Direktor Seedorff und Hotelier Lampe.

Heimatbund-Archivar Heddo Peters würde sich sehr freuen, wenn sich Bürgerinnen und Bürger bei ihm melden, die etwas über die Stationierungen von Soldaten im 1. Weltkrieg in Nordenham wissen oder überliefert bekommen haben.

Lutz Timmermann



**Gewohnte
Lebensqualität**

VERMIETUNG

PLANUNG UND NEUBAU

FREMDVERWALTUNG

VERKAUF

Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbh
Marktplatz 6, „Altes Rathaus“ | 26954 Nordenham
Telefon: 04731 9370-0 | Telefax: 04731 9370-40
info@gnsg-wohnbau.de | www.gnsg-wohnbau.de



Wir führen für Sie aus:

Maurer- u. Stahlbetonarbeiten

An- u. Umbauten

Schlüsselfertiges Bauen

Kellersanierungen

Putzarbeiten

Fassadensanierungen



AISSSEN

Johann Aissen
Bauwerkserhaltung GmbH

**Zur Plate 3 · 26954 Nordenham · Tel.: 04732-918676
Fax 04732-918677 · www.aissen-bwe.de**

- Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen für Wohnungsbau und Industrie

Elektro Schäfer

... ständig unter Strom

- Photovoltaikanlagen
- Netzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Sicherheitstechnik

Neptunstraße 14 · 26954 Nordenham
www.elektro-schaefer-nordenham.de
Telefon 0 4731/95 10 90

Die alte Dreschmaschine fasziniert 1.000 Besucher

Gitarrist Malte Vief ließ sich Mooreser Mühle erklären – Gäste von der Schlachtemühle Jever

Ein kleines Minus bei den Besucherzahlen, aber ein Plus in der Kasse. Diese Bilanz des Mühlenfestes 2016 zog der Vorsitzende des Rüstringer Heimatbundes, Hans-Rudolf Mengers, in einer Vorstands- und Beiratssitzung in Langwarden.

Das Mühlenfest am 13. und 14. August hat 978 Besucher angelockt, im Vorjahr waren es knapp über 1000. Der kleine finanzielle Gewinn ist laut Mengers auf den Verzicht des Mittelalter-Marktes zurückzuführen, der sich – immer gleich – überlebt hat und von den Besuchern auch nicht vermisst worden sei. Die Ausgaben für die Marktbeschicker konnten eingespart werden.

Besucherattraktionen waren auch in diesem Jahr die Mühlenführungen und das historische Dreschen. Die dampfende und ächzende Lokomotive trieb über einen Lederriemen die Dreschmaschine an, die von fleißigen ehrenamtlichen Helfern, die oben auf der Maschine standen, mit Stroh beschickt wurde. Noch mühsamer war damals das

kräfteraubende Dreschen von Hand: Der ehrenamtliche Müller Hans-Gerd Gerdes demonstrierte, wie aus dem Getreide das Korn mit einem Dreschflegel „herausgeschlagen“ wurde.

Prominenten Besuch hatten die ehrenamtlichen Müller. Der aus Leer gebürtige und in Brake aufgewachsene Gitarrist Malte Vief besichtigte mit seinen Söhnen Birk und Veit den Galerie-Holländer. Vief hat aus klassisch-konzertanten und rockigen Elementen sowie folkloristischen Einflüssen einen persönlichen Stil entwickelt. Mit dieser „Heavy Classic“, wie er die Musik selbst nennt, hat Vief internationale Preise gewonnen.

Die „jüngsten“ der ehrenamtlichen Müller in Mooresee, Eckhard Dunkhase und Klaus Kuck, konnten zudem ehrenamtliche Müller der jeverschen „Schlachtemühle“ begrüßen, mit denen sie jüngst die Prüfung zum Müllermeister abgelegt haben. Bei einer deftigen Erbsensuppe kam es zu einem ersten Erfahrungsaustausch.

Lutz Timmermann



Gitarrist Malte Vief (rechts) ließ sich mit seinen Söhnen Birk und Veit die Mooreser Mühle von den Müllermeistern (von links) Klaus Kuck, Eckhard Dunkhase, Hans-Hermann Struß und Hans-Gerd Gerdes erklären.
Bild: Lutz Timmermann

LESERBRIEFE

Bote verbindet
mit der Heimat

Schon seit langer Zeit, konkret seit der Rüstringer Bote in der neuen Gestalt erscheint, juckt es mich, endlich mal mein Lob loszuwerden. Der Rüstringer Bote in der alten, gelben Gestalt war ja auch nett, aber in der neuen Form kommt er doch ganz anders rüber: das Layout, die Fotos, die Texte, alles hat jetzt ein professionel-

les Format, zu dem man gerne greift und es gerne liest. Wir haben immer wieder Gründe, unsere alte Heimat aufzusuchen, aber in der Zwischenzeit hält der Rüstringer Bote die Verbindung. Allen am Boten Beteiligten sei für Ihre verbindende und konstruktive Rolle herzlich gedankt!

Martin Reingardt
Weimarer Straße 22
69514 Laudenbach

(1947 in Nordenham geboren,
1966 Abitur gemacht,
Dipl.-Ing. Maschinenbau,
Fachrichtung Kerntechnik)

Trennung vom Mühlenleiter

Der Rüstringer Heimatbund hat den wissenschaftlichen Leiter des Museums Mooreseer Mühle, Nils Meyer, mit Wirkung zum 30. September beurlaubt und dann zum 31. Januar 2017 gekündigt. Über die Gründe der Trennung werden keine näheren Angaben gemacht. Jedoch wird die Entwicklung, die zur Trennung geführt hat, vom Heimatbund sehr bedauert. Insgesamt elf Jahre hat Nils Meyer die Geschicke des

Mühlenmuseums geleitet, von 2005 bis 2007 als Volutar und seither in eigener Verantwortung. Er hatte maßgeblichen Anteil an der Weichenstellung zur Entwicklung des Hauses wie auch an der Durchführung großer Projekte. Der Heimatbund sieht in der Neubesetzung die Chance, wichtige Impulse zu setzen für die kontinuierliche Weiterentwicklung einer der meistbesuchten Kultureinrichtungen der Region.



Architekten

Weper | Wessels

Atenser Allee 1d | D-26954 Nordenham
Telefon +49 (0) 4731 21357 | Fax +49 (0) 4731 21919
info@weper-wessels.de | www.weper-wessels.de

- Industrie- und Hallenbau
- Gewerbebauten
- Bauten für das Gesundheitswesen
- Kirchensanierungen
- Wohnen
- Neu- und Umbauten
- Projektsteuerung

BLUMENHAUS

Inh. Stefan Bruns



Mittelweg 48

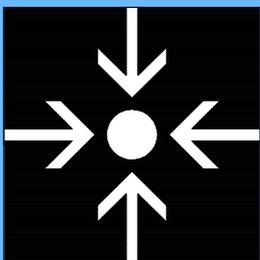
26954 Nordenham
Telefon (04731) 216 79
Telefax (04731) 60 76

Antje Bruns



email: information@blumenhaus-bruns.de
www.blumenhaus-bruns.de

Ihr Partner für Floristik & mehr



**BORN
+
GOLLÜCKE**

Ingenieurgesellschaft mbH

Beratende Ingenieure VBI für Bauwesen

Grazer Straße 80 , 27568 Bremerhaven

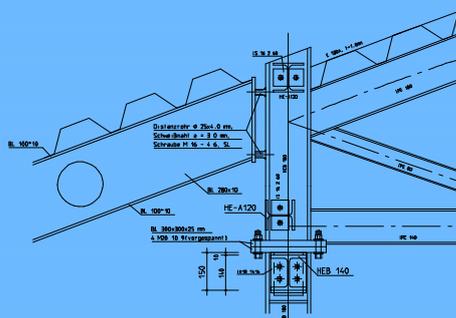
Telefon 0471 94404-0 · Telefax 0471 94404-40

www.bo-go.de eMail : born-golluecke@bo-go.de

Myrtenring 37, 27612 Loxstedt

Wir planen und beraten
in den Fachbereichen:

- Tragwerksplanung
- Thermische Bauphysik
- Bauakustik
- Bausanierung
- Abbruchplanung



Heimatbund bereitet die 125-Jahr-Feier vor

Vorstand und Beirat tagten im neuen „Kulturhaus am Wattenmeer“ in Langwarden

Das Programm für die 125-Jahr-Feier des Rüstringer Heimatbundes am Freitag, 7. April 2017, steht. Darüber informierte Vorsitzender Hans-Rudolf Mengers in einer Vorstands- und Beiratssitzung im „Kulturhaus am Wattenmeer“ in Langwarden.

Den Festvortrag in der um 15 Uhr in den Nordenhamer „Weserterrassen“ beginnenden Veranstaltung hält Professor Dr. Dietmar von Reeken aus Oldenburg zum Thema „Bedeutung der Heimatbünde in der heutigen Zeit“. Für die musikalische Umrahmung wird die Folkband „Die Saitenhiebe“ aus Ruhwarden sorgen. Auf zwei Bildtafeln soll über den Heimatbund gestern und heute informiert werden.

Als neues Mitglied im Beirat begrüßte Mengers Torsten Lange aus Nordenham, der von Rolf Puhl die Bühnenleitung der Niederdeutschen Bühne Nordenham „De Plattdütschen“ übernommen hat. Als eine der „großen Baustellen“ bezeichnete Lange die deutlich rückläufigen Zuschauerzahlen der Bühne. Mit „verschiedenen Bausteinen“, so Lange, wolle man wieder mehr Interesse am plattdeutschen Theater wecken. So wurde für das neueste Stück „Landung bi Nevel“ ein Flyer herausgegeben mit Informationen über diese plattdeutsche Komödie und über die Bühne. Über die Premierenveranstaltung berichten wir an anderer Stelle in dieser Ausgabe. In dem Flyer dankt der neue Bühnenleiter ausdrücklich seinem Vorgänger Rolf Puhl „für seine engagierte und verlässliche Arbeit zum Wohle unseres Vereins und zum Vergnügen unserer Gäste“.



Vor einem Gauß-Bildnis stellte Michael Remmers (Mitte) dem 1. Vorsitzenden des Rüstringer Heimatbundes, Hans-Rudolf Mengers (rechts), und seinem Stellvertreter Alexander Schuhr sein „Kulturhaus am Wattenmeer“ vor.
Bild: Lutz Timmermann

Im Frühjahr 2017 wollen „De Plattdütschen“ dann die Komödie „Swanensee in Stützstrümpf“ auf die Bühne im Kasino Friedrich-August-Hütte bringen. Premiere wird am 24. März sein. Lange berichtete ferner, dass die Jugendtheatergruppe „Tusculum“ beim Jugendtheaterfestival in Wiesmoor mit einem Ausschnitt aus dem Stück „Smombies“ großen Anklang gefunden hat. „Smombies“ ist eine Wortschöpfung aus Smartphone und Zombies.

Der Leiter des Museums Nordenham, Dr. Timothy Saunders, berichtete von dem großen Erfolg der am 16. Oktober ausgelaufenen Ausstellung „H(e)art beat“, die die Nordenhamer Musikszene der 60-er Jahre widerspiegelte. Darin spielte auch die Bremerhavener Band „Just us“ eine Rolle, die die Keimzelle von „Trio“ war und in der Veranstaltungsreihe „Dance 66“ häufig in der Nordenhamer „Friedeburg“ auftrat. „Trio“ mit Leadsänger Stefan

Remmler landete mit „Da, da, da“ später einen Welthit.

Ebenfalls sehr zufrieden zeigte sich Saunders mit dem Zuspruch der zweiten Auflage von „Klangvolles Museum – Spaß und Musik für die ganze Familie“. Die gemeinsame Veranstaltung von Museum und dem Damen-Lionsclub „Emy Rogge“ Wesermarsch lockte über 300 Besucher in das Museum.

Zu Beginn der Sitzung hatte Michael Remmers sein „Kulturhaus am Wattenmeer“ vorgestellt. Der Kartograph aus Oldenburg berichtete, dass er mit seiner Frau Magdalene länger küstennah nach einem Objekt gesucht habe, „in dem touristisch was zu machen ist“. Zufällig sei er auf das Haus in Langwarden gestoßen, das im vorigen Jahrhundert über die Grenzen Butjadingens hinaus als Fischrestaurant „Störtebeker“ beliebt war und dann lange Jahre leer stand.

Auch 1825, als Carl-Friedrich

Gauß (1777 bis 1855) in Langwarden weilte, war das Objekt schon ein Gasthaus, weiß Remmers. Der Umstand, dass Gauß mehr als zwei Wochen hier nächtigte, erfreut den Kartographen natürlich besonders, denn der Mathematiker, Geodät, Astronom und Physiker nahm vom Langwarder Kirchturm aus Peilungen für eine Landvermessung vor. Diese sogenannte Triangulation, das Aufteilen einer Fläche in Dreiecke und deren Ausmessung, machte Langwarden berühmt. Denn diese herausragende wissenschaftliche Leistung von Gauß wurde auf einem 1991 herausgegebenen Zehn-Mark-Schein gewürdigt, auf dem das Vermessungsnetz mit dem Vermessungspunkt Langwarden abgebildet ist.

In dem Kulturhaus, zu dem auch ein kleines Cafe und Seminarräume gehören, spielt Gauß eine zentrale Rolle. Aber auch andere historische und gegenständliche Exponate sind hier zu sehen.

Lutz Timmermann

„Schrieverkring“ mit neuem Buch auf dem Markt

In „Wo wi levt“ erzählen auf 100 Seiten 17 Autoren jeweils zwei Kurzgeschichten



Druckfrisch auf dem Tisch beim letzten „Warkeldag“ lag das neue Buch „Wo wi levt“. Darüber freuen sich (von links) Marieta Ahlers, Petra Schomaker, Erwin Tönjes, Gundula Niedzella, Inge Büsing, Martin Eden, Hans Wohlkopf, Diethold Borchers, Erika Braasch, Erwin Jürgens, Reinhard Meyer und Helga Theilen-Sandstede.
Bild: Lutz Timmermann

Der „Schrieverkring“ im Rühring Heimatbund ist mit einem neuen Buch auf dem Markt. „Wo wi levt“ sind die Kurzgeschichten von 17 Autoren überschrieben.

„De Lüü van’n Schrieverkring vertelt“ lautet der vielsagen- de Untertitel des 100 Seiten starken Werkes. Baas Petra Schomaker verspricht „Geschichten van Land un Lüü

an de Waterkant. Denn use Heimatspraak is Plattdüütsch, dat passt so moi to de Min- schen, de hier to Huus sünd“.

Erhältlich ist das Buch ab so- fort zum Stückpreis von 9,50 Euro bei den Schreiberinnen und Schreibern sowie bei der Nordenham Marketing und Touristik (NMT) und der Touristinfo Brake. Jeder der 17 Schreiber ist mit zwei Kurz- geschichten in dem Buch ver- treten (siehe Liste auf dieser Seite).

Als Geschenk sind auch zwei weitere Neuerscheinungen von Schrieverkring-Mitgliedern geeignet. Erwin Tönjes aus Rodenkirchen hat sein zehntes Buch herausgege- ben. Waren die neun vorherigen vor allem Dorfchroniken, so erzählt Tönjes jetzt „Be- lewnisse un Geschichten ut de fröhre Tied“.

„Beter dreemal lachen, as eenmal na’n Doktor!“ hat

Reinhard Meyer aus Rönnel- moor seine „Kortgeschichten mit ‚ne Prise Humor“ über- schrieben. „Grodan Erfolg“, so Meyer, hatte er mit sei- nem Erstlingswerk „Hebdt wi lacht, miene Höhner un ik“, in dem er prominente Politiker auf den Arm nimmt. Das zweite Buch „Dor lachst di weg“ macht den Leserinnen und Lesern ebenfalls viel Freude.

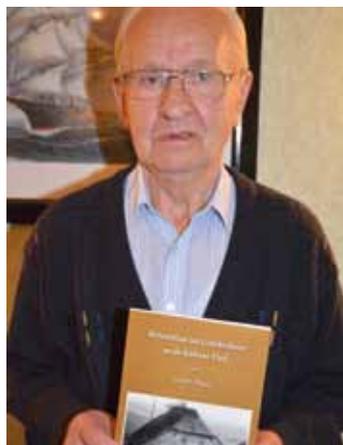
Lutz Timmermann



Kortgeschichten mit ‚ne Prise Hu- mor vertelt Reinhard Meyer.

De Schrieverslüü

- Marieta Ahlers (Esenshamm)
- Diethold Borchers (Schweiburg)
- Erika Braasch (Dangast)
- Inge Büsing (Eckwarden)
- Martin Eden (Rodenkirchen)
- Ewald Gierke (Oldenbrok)
- Anton Janssen (Brake)
- Erwin Jürgens (Stollhamm)
- Amanda Kummerhoff (Jaderberg)
- Reinhard Meyer (Rönnelmoor)
- Gundula Niedzella (Nordenham)
- Petra Schomaker (Schweier Außendeich)
- Myra Stuhmann (Brake)
- Helga Theilen-Sandstede (Obenstrohe)
- Erwin Tönjes (Rodenkirchen)
- Klaus Wessels (Rodenkirchen)
- Hans Wohlkopf (Nordenham)



Erwin Tönjes schreibt über „Be- lewnisse un Geschichten ut de fröhre Tied“.

Bild: Lutz Timmermann

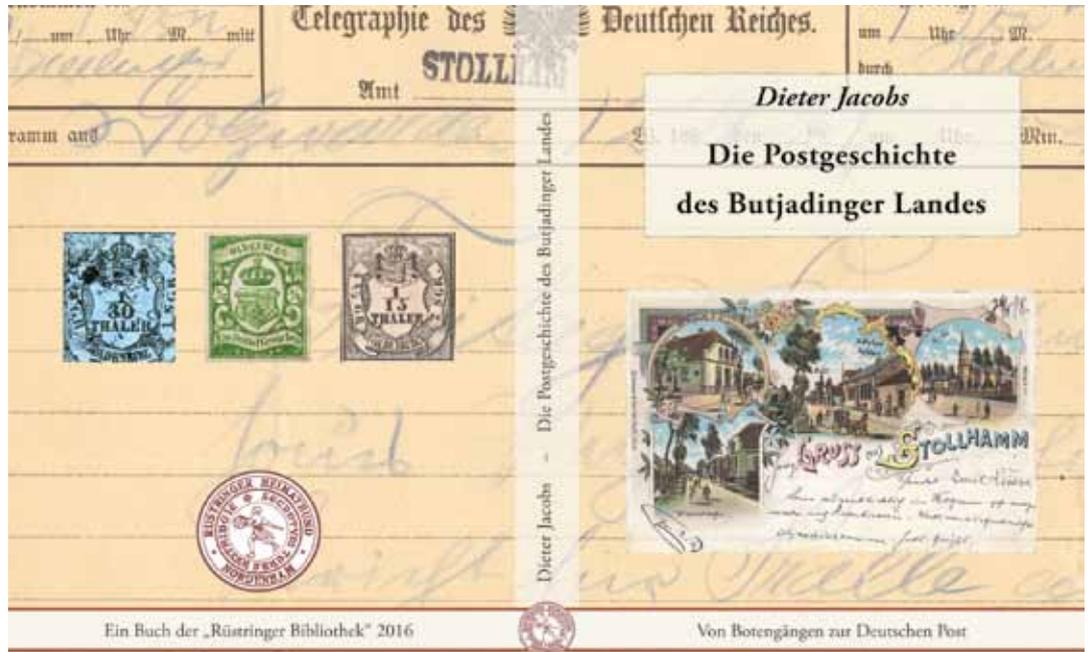
„Die Postgeschichte des Butjadinger Landes“

Dieter Jacobs hat 15 Jahre lang Geschichten und Geschichte zusammengetragen – Jahresgabe



Der Stollhammer Malermeister Dieter Jacobs hat 15 Jahre lang Material für die Postgeschichte Butjadingens gesammelt.

Bild: Rolf Blumenberg



Die Vor- und Rückseite für die Jahresgabe 2016 hat Caterina Auffarth aus Stollhammer Mitteldeich gestaltet.

Die breite Palette der Bücher über die Geschichte der nördlichen Wesermarsch wird in den nächsten Wochen um ein Werk ergänzt. „Die Postgeschichte des Butjadinger Landes“ umfasst mehrere hundert Seiten und wurde von Dieter Jacobs aus Stollhamm in mühevoller 15-jähriger Kleinarbeit zusammengestellt. Jacobs beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit den Themen Briefmarken, Bahnpost und Heimatgeschichte.

Und weil das Postwesen in Butjadingen ausgesprochen wechselhaft verlaufen ist, hat sich Jacobs auf die Suche nach alten Unterlagen gemacht, hat mit Zeitzeugen gesprochen und unzählige Briefe, Drucksachen und Stempel zusammengetragen. Herausgekommen ist ein umfangreiches Werk, in dem nicht nur regionale Postgeschichte aufgearbeitet wird, sondern das auch auf die Geschichte der Dörfer ein neues Schlaglicht wirft. Außerdem ist

das Buch ein Stück Butjadinger Familiengeschichte.

Nach einem kurzen Einblick in die allgemeine Postgeschichte schildert Jacobs, wie sich ab 1707 die Landbotenpost in der Wesermarsch entwickelte. Mit dem Straßenbau in Richtung Butjadingen entwickelte sich auch die Postzustellung. Als aber im Jahre 1858 der Straßenbau in der Höhe von Moorsee ins Stocken geriet, wurde hier auf der Hofstelle von Knabbe ein noch heute erkennbarer „Postkutschen-Wendeplatz“ eingerichtet. Um das Jahr 1800 gab es bereits in den größeren Dörfern sogenannte „Postablagestellen“. Meistens handelte es sich um Gastwirtschaften, in denen die Post abgeholt und angeliefert werden konnte. Auch mehrere Postpediteure kamen zum Einsatz.

Neben den größeren Postämtern in Stollhamm, Burhave, Eckwarden, Tossens, Ruhwarden und Langwarden gab es

außerdem bis zu 15 Landpoststellen in Butjadingen: Waddens, Isens, Sillens, Fedderwardsiel, Langwarder Bahnhof, Süllwarden, Seeverns, Roddens, Eckwarder Altendeich, Eckwarderhörne, Iffens, Stollhammer Deich, Stollhammer Mitteldeich, Stollhammer Ahndeich und Stollhammerwisch.

Dieter Jacobs geht in seinem Buch auf viele kleinere Geschichten ein. Er schildert, wie ein Nachbarschaftsstreit eine Postära in Stollhamm beendet, er berichtet von einem tödlichen Unfall des Postvorstehers aus Tossens und ruft die langjährige Tätigkeit des Postillions Friedrich Meyer in Erinnerung.

Dieter Jacobs macht keinen Hehl aus seiner Auffassung, dass Butjadingen mit der weitverzweigten Landpost und den Menschen, die dafür eintraten, ein Stück reicher und vielfältiger war. Mitglieder des Rüstringer Heimat-

bundes bekommen „Die Postgeschichte des Butjadinger Landes“ als kostenlose Jahresgabe.

Rolf Blumenberg

Liebe Mitglieder und Heimatfreunde,

ich bedanke mich von Herzen bei Ihnen für die geleistete Arbeit, die hilfreiche Unterstützung oder einfach für Ihre Treue zum Verein im nun zu Ende gehenden Jahr 2016. Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich eine gesegnete Weihnacht, alles Gute, vor allem aber Gesundheit im neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Hans-Rudolf Mengers



QUARITSCH

Unsere Stärke ist Qualität

Heizung • Sanitär • Industrieanlagen • Kühl- und Klimatechnik

Neptunstraße 5 • 26954 Nordenham • Telefon: (0 47 31) 96 86-0

Telefax: (0 47 31) 96 86-20 • Internet: www.quaritsch.de

Herdejürgen & Harmsen Bauunternehmung und Tischlerei



Ingenieurbau
Küstenschutzbau
Hochbau
Sanierung
Industriebau



Türen + Fenster
Innenausbau
Dachgeschosse
Möbel



Umbauten aus einer Hand

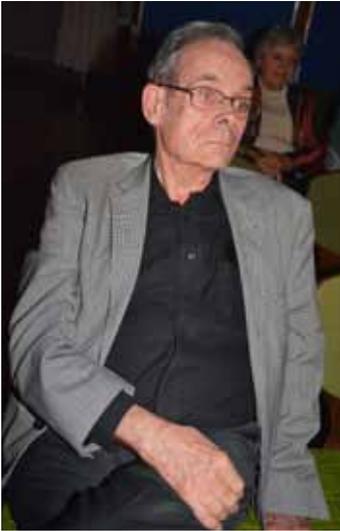


www.huhbau.de

Heiligenwiesmstraße 43 - 26954 Nordenham - T. 04731/ 2692-0 - info@huhbau.de

Horst Pillau lobt „Plattdüütsche“

Erfolgsautor kam aus Berlin zur Premiere von „Landung bi Nevel“



Erfolgsautor Horst Pillau verfolgt konzentriert die Aufführung der Niederdeutschen Bühne.



**Spielt die Hauptrolle in „Landung bi Nevel“: Flugleiter Jens Högel (Uwe Menze), angeschmachtet von Flugschülerin Silke Henstedt (Julia Wittje).
Bilder: Lutz Timmermann**

Das war auch für den neuen Leiter der Niederdeutschen Bühne Nordenham „De Plattdüütschen“, Torsten Lange, eine tolle Premiere. Zu der Erstaufführung des Stückes „Landung bi Nevel“ war aus Berlin Autor Horst Pillau angereist.

„Aufgeregt ist man immer, wenn ein Stück lebendig wird“, gestand der 84-jährige Pillau. „Es ist für mich Schwerarbeit, mitzugehen. Deshalb schaue ich so ernst drein“, entschuldigte der im Gespräch mit dem Rüstringer Bote charmant plaudernde gebürtige Wiener sein Pokerface während der Aufführung. Er sei Regisseur Jürgen Reiners, der schon andere Stücke von ihm inszeniert habe, sowie dem Ensemble dankbar für die gelungene plattdeutsche Inszenierung seines hochdeutschen Stückes „Gefährliche Landung“.

Jeder der Laienschauspieler, nur Reiners ist Profi, sei „richtig an seinem Platz“. Bei der anschließenden Premierenfeier übermittelte Pillau den Mit-

wirkenden persönlich seinen Respekt.

Dass das Stück die rund 60 Besucher im Casino Friedrich-August-Hütte in den Bann zog, lag auch an der technisch hervorragenden Inszenierung mit eingespieltem Fluglärm, Ansagen vom Tower, Amselgezwitscher und Gewittergeräuschen, die einen förmlich zusammensinken ließen. Diese Tonqualität habe man nur bieten können, weil LzO und Raiffeisenbank Nordenham-Varel eine neue Lautsprecheranlage finanziert haben, bedankte sich Lange.

In diese Komödie mit einem gehörigen Schuss Dramatik sind viele persönlichen Erlebnisse von Horst Pillau eingeflossen. Die Zuspitzung mit der lebensgefährlichen Landung bei Nebel entsprang allerdings seiner schriftstellerischen Phantasie, denn der Flieger Horst Pillau erklärte, „bei Nebel fliegt man nicht. Mutige Piloten werden keine alten Piloten!“ Die Handlung spielt auf Föhr, wo Horst Pillau zigfach mit seinem Flieger in Wyk

landete, um den zwischenzeitlich verstorbenen Freund Hans Rosenthal (Quizmaster „Dalli Dalli“) zu besuchen.

Bei weiteren neun Aufführungen erhielten die Mitwirkenden Uwe Menze, Brake, Ingo Laddach, Butjadingen, Renate Brüggemann, Rodenkirchen, Ulrike Schumann, Butjadingen, Jürgen Reiners, Bremen, Rolf Warnke, Rodenkirchen, Julia Wittje, Nordenham, und Hakan Henken, Butjadingen, viel Anerkennung für ihre Auftritte.

Für Bühnenleiter Lange sind hinter den Kulissen an dem Erfolg gleichermaßen beteiligt Traute Funk (Regieassistent, Souffleuse, Kostüme/Requisite), Elke Puhl (Inspizienz, Kostüme/Requisite), Lena Mühlen und Silke Rautzenberg (Maske/Frisuren), Ralf Hartmann und Rolf Puhl (Technik/Beleuchtung) sowie die Bühnenbauer Georg Modersitzki, Werner Scholz, Alexander Cleve, Heiko Cordes, Manfred Scheratzki und Karlheinz Winter.

Lutz Timmermann

Kurznachrichten

Celle

Zum Niedersachsentag in Celle am 27. und 28. Mai fuhr wieder eine kleine Delegation des Rüstringer Heimatbundes. Höhepunkt dieser traditionsreichen Veranstaltung ist alljährlich der Austausch der Weißen und Roten Mappe und die Ansprache des Ministerpräsidenten. Im Rahmen des Niedersachsentages findet die Jahreshauptversammlung des Niedersächsischen Heimatbundes statt, zu deren Mitgliedern auch der RHB zählt.

Altensesch

Zum Gedenken an die Ereignisse 1234 treffen sich alljährlich die Heimatfreunde an der Gedenkstätte am Weserdeich. Leider konnte bei der Veranstaltung am 29. Mai keine Abordnung des RHB teilnehmen.

Stollhamm

Bei der Tierschau am 27. Juli war auch der Rüstringer Heimatbund im Rahmen der angeschlossenen Gewerbeschau vertreten. Neben zahlreichen Gesprächen konnten Annegret Martens, Nils Meyer und Hans-Rudolf Mengers mehrere Beitritte verzeichnen und eine Reihe antiquarischer Bücher verkaufen.

Nordenham

In Zusammenarbeit des RHB mit der Ländlichen Erwachsenen-Bildung (LEB) und der Buchhandlung von Bestenbostel konnte ein Vortragsabend am 24. August im Museum Nordenham mit Karsten Reise durchgeführt werden. Der bekannte Wissenschaftler und Autor des Buches „Kurswechsel Küste“ zog 80 Besucher in seinen Bann.

MOBILIAR VERSICHERUNGEN



Gemeinsam. Stark. Seit 1856.

**Heute die Versicherung für
Jedermann**

Wir sind die Versicherung vor Ort und in Ihrer Nähe – wir beraten Sie gerne mit unserem Team.

Unsere Leistungen:

Neben unseren Sachversicherungen bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit Berufsunfähigkeitsvers., Lebensvers., Rürup-, Riester-Vers., Haftpflicht-, Autovers. usw. über unsere Kooperationspartner abzuschließen.

Wir bieten Ihnen zuverlässige Leistungen zu moderaten Prämiensätzen.

**Rufen Sie uns an!
Wir sind für Sie da!**

Norderseefeld-Süd 23
26937 Stadland

Tel.: 04734 / 268
e-mail: info@mobiliar-seefeld.de

J. Richter Notar

Fachanwalt für Familienrecht
Erbrecht
Zivilrecht
Handels-/Gesellschaftsrecht
Arzt Haftungsrecht

A. Schuhr Notar

Vertragsrecht
Versicherungsrecht
Agrar- und Pachtrecht
Miet- und WEG-Recht
Verkehrs- und Strafrecht

S. Hartwich Notar

Verwaltungsrecht
Öffentl./privates Baurecht
Schadensersatzrecht
Unfallregulierung
Grundstücksrecht
Immobilienrecht

F. Schuhr **E. Feldhusen**

Rechtsanwälte & Notare a.D.

Bahnhofstraße 39c · 26954 Nordenham
Tel. (04731) 60 51 · Fax (04731) 2 18 78
info@schuhr-anwaelte.de

www.schuhr-anwaelte.de

Mich gibt
es jetzt auch
als App!

Kreiszeitung Wesermarsch

Ein Stück Heimat – weltweit rund um die Uhr!



Schon ab 3 Uhr morgens gibt es die Nachrichten aus der Region auf Ihrem Tablet mit der **Kreiszeitung Wesermarsch digital**.

» Seien Sie rundum informiert – egal wann, egal wo.

Laden Sie sich jetzt die App auf Ihr Tablet und lesen Sie die Kreiszeitung Wesermarsch gemütlich auf der Couch, im Bus auf dem Weg zur Arbeit oder im Café.

QR-Code scannen oder hier aufrufen:

www.kreiszeitung-wesermarsch.de/app
und bestellen!

Kreiszeitung Wesermarsch digital

» plus Artikel
im Internet

» digitale Zeitung –
ePaper & App



+

- » Gesamtausgabe online
- » weltweiter Zugriff
- » noch aktueller durch tagesaktuelle News
- » einfache Bedienung
- » Archivzugriff (auf alle Artikel zurück bis Januar 2003)
- » kostenlose App für Tablets
- » Download als PDF

Kreiszeitung Wesermarsch

Kunden-Center

Sichern
Sie sich Ihre
Tickets!

Mit uns haben Sie immer die besten Karten!

Verschenken Sie Tickets für die Top-Events aus unserer Region.

Keine passende Veranstaltung gefunden?

Gutscheine erhalten Sie hier im
Kunden-Center der Kreiszeitung Wesermarsch
Bahnhofstraße 36, 26954 Nordenham
Telefon 04731 943-0
Mo.–Fr. 8.30–13 Uhr und 14–16.30 Uhr



www.kreiszeitung-wesermarsch.de

Junge Plattschnacker gesucht

Bühnenleiter Lange: Jugendarbeit Grundpfeiler der Vereinsarbeit

Erwischt: Gucke ich nicht auch zu häufig auf mein Handy? Spreche ich mit meinen Mitmenschen – oder tippe ich nur SMS und WhatsApp-Nachrichten auf meinem Smartphone? Spielerisch bekamen die Zuschauer des Stückes „Smombies“ einen Spiegel vorgehalten, um ihren Umgang mit dem Mobiltelefon selbst zu überprüfen. Das Stück von Volker Zill wurde von „Tusculum“ inszeniert, der Jugendgruppe der Niederdeutschen Bühne Nordenham „De Plattdütschen“.



Hielten in „Smombies“ den Zuschauern den Spiegel vor (von links) Mia Mahn, Louisa Thormählen, Katja Kramer, Käthe Wichmann, Darren Kuck, Jule Thormählen und Dayline Wittje. Bild: Rolf Puhl

Die Förderung der Jugendarbeit an der Niederdeutschen Bühne Nordenham „De Plattdütschen“ gehört für den neuen Bühnenleiter Torsten Lange zu den Grundpfeilern der Vereinsarbeit. Im Mai hatte Lange die Vereinsleitung übernommen. „Mitglieder aus unserer Jugendgruppe Tusculum spielen bereits bei den Erwachsenen mit“, sagt Lange. Ein Beispiel: Katja Kramer stand im Frühjahr in einer anspruchsvollen Rolle des Drei-Personen-Stücks „Bliev

doch to'n Fröhstück“ auf der Bühne. „Damit sichern wir ein Stück weit die Zukunft unserer Bühne ab,“ sagt Lange.

Zu den drei Aufführungen von „Smombies“ kamen im September rund 250 Zuschauer in das Kasino in Friedrich-August-Hütte.

Im kommenden Jahr möchte Lange die Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen verstärken. „Die Mischung aus Hoch- und

Plattdeutsch im jeweiligen Jugendstück sowie die schauspielerische Darstellung des Textes ermöglicht Jugendlichen einen einfachen Zugang zur plattdeutschen Sprache.“

Dass dies in den „Tusculum“-Stücken gelinge, sei ein Verdienst von Andrea Thormählen, die das Skript ins Plattdeutsche übertragen und mit den Jugendlichen modern inszeniert hat, erklärt Lange.

Torsten Lange

Kurznachrichten

Nordenham

Ein voller Erfolg war wieder die Veranstaltung „Klangvolles Museum“ mit dem Lions Club „Emy Rogge“ am 28. August. Im 30-Minuten-Takt traten den ganzen Tag verschiedene Gruppen mit ihrem Repertoire auf und begeisterten damit die mehr als 300 Besucher. Ein Teil des Überschusses floss dem Museum für die Jugendarbeit zu. Dank und Anerkennung den Lions-Club-Damen und ihren zahlreichen Helfern!

Nordenham

Am 23. Juni traf sich erstmals eine Arbeitsgruppe im Museum, um den Ablauf der Jubiläumsveranstaltung 125 Jahre RHB zu planen.

Sillens

Eine geplante Führung durch das Wurtendorf Silens unter dem Titel „Schätze der Heimat – Silens entdecken“ am 25. Juni musste wegen Dauerregens kurzfristig abgesagt werden. Ein neuer Termin kam bisher nicht zustande.

hrm

„Stützstrümp“ ab März Allmers und die Musik

Nach der erfolgreichen Aufführung des Stückes „Landung bi Nevel“ (siehe auch Seite 11) will die Niederdeutsche Bühne „De Plattdütschen“ die Spielzeit 2016/17 durch die Inszenierung von „Swanensee in Stützstrümp“ abrunden.

Bei dieser Komödie von Jan-Ferdinand Haas, übersetzt von Heino Buerhoop, dürfen sich die Zuschauer wieder auf ein großes Theaterspektakel freuen, das mit der Premiere am Freitag, 24. März 2017, beginnt.

Die Stücke der Spielzeit 2017/18 stehen noch nicht fest. Hier wird der Vorstand der „Plattdütschen“ die Ergebnisse einer vereinseigener Zukunftswerkstatt einfließen lassen. Auch auf Landesebene gab es durch den Niederdeutschen Bühnenbund Niedersachsen/Bremen Impulse für modernes plattdeutsches Theater.

Informationen zu Inszenierungen und Aufführungsterminen gibt es im Internet: www.ndb-nordenham.de oder www.facebook.com/ndbnordenham/

Aus Anlass des Jubiläums bietet der Heimatbund in Zusammenarbeit mit der Goethe-Gesellschaft Nordenham am 16. März ab 19.30 Uhr im Gymnasium Nordenham ein einmaliges Konzert: Hermann Allmers und die Musik (18 Euro Eintritt, Mitglieder frei).

Der Bauernsohn, Dichter und Schriftsteller aus Rechtenfleth war im 19. Jahrhundert eine Berühmtheit in Mitteleuropa. Seine Bücher waren Bestseller, sein Reisebuch „Römische Schlendertage“ war das meistverkaufte deutsche Italien-

Buch nach Goethes „Italienische Reise“.

Allmers' Verbindungen zur Musik sind heute weitgehend vergessen. Es gibt ca. 100 Vertonungen seiner Gedichte. Ausgewählte Kompositionen hat Pianist Jan-Hendrik Ehlers gemeinsam mit der Sopranistin Stefanie Golisch zu einem kurzweiligen Konzertprogramm zusammengestellt, das die Attraktivität Allmers'scher Gedichte für Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts zeigt und sein Streben als Komponist würdigt.

hrm

Terminkalender 2016

Mitgliederversammlungen

- 13. Februar, 19.30 Uhr
Vorstandssitzung mit Beirat
- 11. März, 15.00 Uhr
Jahreshauptversammlung,
Weserterrassen Nordenham,
anschließend Vortrag
Dr. Borger-Keweloh (Männer von Morgenstern):
Von unehrenhaften Müllern und
schönen Müllerinnen
- 07. April, 15.00 Uhr
Jubiläumsfeier in den
Weserterrassen
- 17. Mai, 19.30 Uhr
Vorstandssitzung mit Beirat
- 21. September, 19.30 Uhr
Vorstandssitzung mit Beirat

Plattdeutsch im Rühring Heimatbund

- 26. September, 14.30 Uhr
Moorsee, Plattdütsch-Dag
in der Mühle mit dem Rühring
Schrieverkring
- 22. November, 14.30 Uhr
Esenshamm, Andacht zum
Buß- und Betttag mit
Kirchenführung, anschließend
Autorenlesung des Rühring
Schrieverkrings
- 09. Dezember, 15.00 Uhr
Weserterrassen Nordenham,
Plattdeutscher Nachmittag
im Advent

Vorträge und Klönabende der AG Landesgeschichte (1. Halbjahr)

- 03. Januar, 19.30 Uhr
Hans-Rudolf Mengers: Jah-
resrückblick
Dr. A. Eckhardt: Abgeord-
nete aus Butjadingen und
Stadland im Oldenburger
Landtag
- 07. Februar, 19.30 Uhr
Philipp Reis: Die Geschichte
der Großherzoglich Olden-
burgischen Eisenbahn (GOE)
- 07. März, 19.30 Uhr
Werner Menke: Vögel im
Volks glauben
- 04. April, 19.30 Uhr
Leben und Werk von Her-
mann Allmers, mit Heddo
Peters und Hans-Rudolf
Mengers

- 02. Mai, 19.30 Uhr
Dr. Jens Schmeyers: „Und
plötzlich war es Zink“, 275
Jahre Herstellung des ach-
ten Metalls
- 06. Juni, 19.30 Uhr
Meinhardt Wefer: Hexen-
wesen in unserer Heimat

Veranstaltungsort ist – wenn
nicht anders angegeben – das
Hotel „Butjadinger Tor“ in Ab-
behausen. Es können sich The-
menänderungen ergeben. Auf
die Veranstaltungen wird zu-
vor in der Presse hingewiesen.

Museum Nordenham

Für diesen Zeitraum lagen bei
Redaktionsschluss noch keine
festen Termine vor.

Museum Moorseeer Mühle

- 09. April, 10 – 17.00 Uhr
Osterbäckerei
- 21. Mai, 10 – 17.00 Uhr
Internationaler Museumstag
- 05. Juni, 10 – 17.00 Uhr
Pfungstmontag, Deutscher
Mühlentag
- 23. Juli, 10 – 17.00 Uhr
Rund ums Schaf
- 06. Aug., 10 – 17.00 Uhr
Dampftag mit der Lokomo-
bile
- 12./13. Aug., 10 – 17.00 Uhr
29. Moorseeer Mühlenfest
- 10. Sept., 10 – 17.00 Uhr
Tag des offenen Denkmals
- 26. Sept., 14.30 – 18.00 Uhr
Plattdeutscher Nachmittags-
verkring mit dem Rühring
Schrieverkring
- 08. Okt., 10 – 17.00 Uhr
Mitmach-Backtag für Kinder
- 03. Dez., 15. – 17.00 Uhr
Nikolausbäckerei

Das Programmheft des Museums
Moorseeer Mühle informiert Sie
über viele weitere Aktivitäten.

Ausflugsfahrten

- 07. bis 15. Mai
Italien, Blumenriviera
- 14. bis 17. September
Schwerin
- 28. Mai

- Spargelfahrt Burgwedel
- 20. August
Umgebung von Sittensen

Fahrradtouren

- 10. Mai, 17.00 Uhr
Feierabendtour nach See-
felder Außendeich zum Hof
„Moorfreude“ von Reiner
und Dagmar Diers
- 12. Juni, 14.00 Uhr
Halbtagestour zum Bron-
zezeithaus nach Hahnen-
knoop
- 20. Juli, 9.00 Uhr
Tagestour nach Elmlohe mit
Besichtigung Atomschutz-
Bunker GSVBw22
- 25. August, 14.00 Uhr
Halbtagestour nach Lang-
warden zum „Kulturhaus
am Wattenmeer“

Alle Fahrten beginnen und en-
den bei der Moorseeer Mühle.
Eine besondere Anmeldung
ist nicht nötig. Die Fahrten
finden unabhängig von der

Teilnehmerzahl statt. Die Fahr-
tenleiter behalten sich aber bei
ungünstiger Witterung vor, die
Fahrtroute den Verhältnissen
anzupassen.

Veranstaltungen mit Kooperationspartnern

- 16. März, 19.30 Uhr
in Zusammenarbeit mit der
Goethe-Gesellschaft Nordenham
Aula Gymnasium
Hermann Allmers und die
Musik – ein Gesprächskonzert
Gesang: Stefanie Golisch,
am Flügel Jan-Hendrik Eh-
lers
- 2. Juni, 17.00 Uhr
In Zusammenarbeit mit dem
Bürgerverein Ellwürden
Schätze unserer Heimat –
Ellwürden entdecken
Eine Entdeckungstour durch
Ellwürden anlässlich des
Jubiläums 125 Jahre BV Ell-
würden

Spenden für den RHB

Im kommenden Jahr steht
der RHB vor zwei großen
Aufgaben: Der Abschluss der
Arbeit zur Vereinsgeschichte
und ihre Veröffentlichung so-
wie das Vereinsjubiläum 125
Jahre am 7. April.

Beides ist mit einem erheb-
lichen finanziellen Einsatz
verbunden, der weit über
das normale Maß hinaus-
geht. Wir haben in guten
Jahren allerdings auch Rück-
lagen gebildet, auf die wir
nun zurückgreifen können.
Trotzdem ist uns jede Hilfe
willkommen, zumal auch un-
sere eigenen Möglichkeiten
immer mehr eingeschränkt
werden. So sind zum Beispiel

unsere Zinseinnahmen in den
vergangenen Jahren kom-
plett weggebrochen.

Ich bitte Sie daher, wenn es
Ihnen möglich ist, die Arbeit
des RHB über den Jahresbei-
trag von 12 Euro hinaus zu
unterstützen. Uns ist dabei
jeder Betrag willkommen.
Versehen Sie nur den Über-
weisungsträger mit dem Ver-
wendungszweck Spende.

Sie geben uns damit nicht
nur ein Zeichen für die An-
erkennung unserer Arbeit,
sondern fördern gleichzeitig
die Vereinsarbeit bei äußerst
niedrigen Mitgliedsbeiträ-
gen.

Impressum:

Der Rühring Bote ist eine Publikation des Rühring
Heimatbundes e. V., V. i. S. d. P.: Hans-Rudolf Mengers (Vorsitzender)
Rühring Heimatbund, Hansingstraße 18, 26954 Nordenham
Redaktion: Lutz Timmermann, Alma-Rogge-Straße 13, 26969 Butjadingen,
Tel.: 04733/1207, Fax: 04733/173300, e-Mail: lutz.timmermann@gmx.de

Fragen rund um das Thema Pflege? Rufen Sie uns an!

ESSEN AUF RÄDERN

Tag für Tag Köstliches für zu Hause genießen. Auch an Sonn- und Feiertagen warme und pünktliche Lieferung auf Porzellangeschirr. Das besondere Angebot für alle, die gerne genießen aber nicht mehr kochen können oder wollen. Wählen Sie täglich aus zwei verschiedenen Gerichten.



Pflegezentrum
Lieken & Bremer
Friedrich-Ebert-Straße 2
26935 Stadland
Telefon
0 47 32/18 44 - 0

www.pflegezentrum-lieken-bremer.de



Tagespflege Lieken
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Dieter Lieken GmbH
Bürgermeister-Müller-Str. 40
26919 Brake
Telefon
0 44 01/8 29 30 50

www.pflegedienst-lieken.de



Ambulante Kranken- und Altenpflege
Dieter Lieken
Marktstraße 35
26935 Stadland-Rodenkirchen
Telefon
0 47 32/92 98 - 0

www.pflegedienst-lieken.de



Haus
Klönschnack
Senioren Tagespflege - Einrichtung
Nordenham Butjadingen Stadland
Wischweg 8
26954 Nordenham-Blexen
Telefon
0 47 31/363 41 30

www.haus-kloenschnack.de



HÄUSLICHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE
Hergen Bremer
Walther-Rathenau-Straße 155
26954 Nordenham
Telefon
0 47 31/9 38 60

www.pflegedienst-bremer.de

**Senioren-Zentrum
Burhave**



Rüstringer Straße 1
26969 Butjadingen-Burhave
Telefon 0 47 33/9 21-0

www.senioren-zentrum-burhave.de



Haus Ruhwarden
Seniorenpflegeheim
Butjadinger Straße 8 und 10
26969 Butjadingen-Ruhwarden
Telefon
0 47 36/7 25

www.pflegeheim-haus-ruhwarden.de

GUTSCHEIN

Nur gültig mit Adressaufkleber und Mitgliedsnummer

Rüstringer Heimatbund e.V. • Hansingstraße 18 • 26954 Nordenham

zum Empfang von einem Exemplar
des 55. Bandes der Rüstringer Bibliothek

„Die Postgeschichte des Butjadinger Landes“

Sie können das Buch bis zum **31. Januar 2017** an folgenden
Stellen in Empfang nehmen:

v. Bestenbostel, Nordenham
Müller, Varel, Neue Straße 16
Blohm, Burhave
Manzke, Rodenkirchen
Raiffeisenbank, Abbehausen
Gollenstede, Brake, familia Markt und Breite Straße

**Der Gutschein ist nur gültig mit Adressaufkleber und
Mitgliedsnummer**

Unser besonderer Service für auswärtige Mitglieder:
Gegen Einsendung dieses Gutscheins und 2,80 Euro in Brief-
marken für Porto und Verpackung bis 31.01.2017 an folgen-
de Adresse wird Ihnen das Buch auch per Post zugeschickt:

Rüstringer Heimatbund
Hans-Rudolf Mengers
Am Butjenter 17
26969 Stollhamm



Rüstringer Heimatbund e.V.
(RHB):
Museum Nordenham
Hansingstraße 18
26954 Nordenham
Tel. 04731-269975 oder
Fax -269977

1. Vorsitzender:
Hans-Rudolf Mengers
Am Butjenter 17
26969 Stollhamm
Tel. 04735-274

Kassenführung:
Andreas Schindler
Sonnenstraße 12
26969 Ruhwarden,
Tel. dienstl. 04731-86710,
privat 04736-102329

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN: DE37 2805 0100 0063 4233 21
BIC: SLZODE22XXX

Höpken
Maler & Lackierer in Perfektion!

Raumgestaltung
Bodenbeläge
Fassadensanierung

Maler- und Lackierermeister
Peterstraße 5 I
26954 Nordenham
Telefon: 0 47 31 - 43 39
info@malerei-hoepken.de